



st. Elisabeth

40. Jahrgang
August 2026

pfarrblatt

Röm.-kath. Pfarramt St. Elisabeth
Glesingerstraße 36 • 8054 Graz

Herbstlied



© Foto: C. Ulz

Dem Herbstlied, das bei uns eine immer größer werdende Zahl von Menschen anstimmt, fehlen vielleicht die glockenhellen Kinderstimmen und der ungestüme jugendliche Überschwang. Dafür hat es viele feine Zwischen- und Untertöne und ist ein Lied in Rückschau auf das Gewesene und in hoffender Vorschau auf das Kommende.

Herbstlied

Es wird sehr oft allein angestimmt in verschiedenen Lebenslagen, arglos vor sich hingesungen, freut sich aber besonders, wenn weitere Stimmen zu einer Gemeinsamkeit zusammenfinden und ein von vollen Bässen erfüllter Gesang das Herz erfreut.

Das Herbstlied kennt andere Sehnsüchte als die Frühlingsstimmen. Die Herbststimmen drängen sich nicht sofort auf wie zu Wachstumsbeginn. Sie wollen (wieder) entdeckt werden und Kraft geben für die kälteren Tage des Winters. Das Herbstlied kennzeichnet sicher eine Spur Melancholie, aber es kommt mit erlebter Überzeugung, mit

viel Lebenserfahrung in Dankbarkeit aus dem Herzen. Es bringt noch zum Schwingen, was an Tönen in uns ist und vielleicht vorher nie gelebt werden konnte. So frisch und belebend wie der Herbstwind, die kühle, angenehme Luft und die geläuterte Klarheit des Blickes so wirkt das Herbstlied in unserem Dasein.

Es singt das Lob eines gefüllten und erfüllten Lebens und der Einzigartigkeit dieser Welt. Es ist vielleicht das ehrlichste und umfassendste Lied aller Jahreszeiten des Lebens.

Diakon Hans Ulz

Blackout

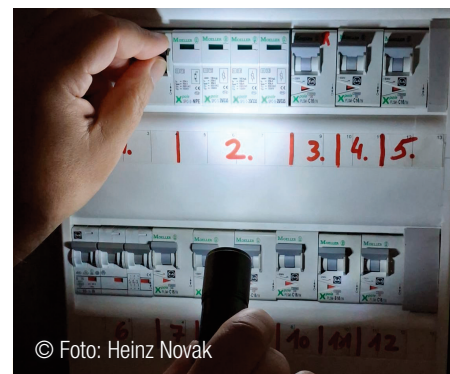
„Wenn alles dunkel wird – braucht es Menschen, die Orientierung geben“

Werden Sie Teil unseres Blackout-Teams!

Was passiert, wenn plötzlich Strom, Mobilfunk und Internet ausfallen? Für solche Krisensituationen haben die Stadt Graz und die Diözese Graz-Seckau ein gemeinsames Blackout-Konzept entwickelt. Ein zentraler Bestandteil sind die sogenannten Krisen-Leuchttürme – Anlaufstellen für die Bevölkerung, an denen Informationen, Orientierung, Unterstützung und menschliche Begleitung angeboten werden. Auch unsere Pfarre möchte für

den Ernstfall vorbereitet sein und sucht deshalb Menschen, die sich ehrenamtlich im Blackout-Team engagieren möchten. Die Mitarbeit erfolgt entsprechend den persönlichen und zeitlichen Möglichkeiten. Jede Form der Unterstützung ist willkommen.

Mit Ihrem Engagement helfen Sie mit, dass unsere Pfarre in schwierigen Zeiten ein Ort der Hoffnung, der Orientierung und der Hilfe bleibt. Gleichzeitig leisten Sie einen wertvollen Dienst für die Gemeinschaft und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt.



© Foto: Heinz Novak

Interesse geweckt?

Ansprechperson:

Peter Possert-Jaroschka,
Heinz Novak

Informationsveranstaltung:

Montag, 5. Oktober 2026,
19:00 Uhr, Pfarre St. Elisabeth

Dachpatenschaft von 01.03.2026 bis 31.07.2026:

BASTELRUNDE St. Elisabeth – **Vielen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!**

Spenden Kirchendachsaniegung: IBAN: AT28 3843 9000 0028 2343, Verwendungszweck: Kirchendach
Danke auch an alle anderen, die schon gespendet haben.

Spenden ab € 200,- werden im Pfarrblatt als Patenschaft angeführt.





Jubilare

Eine herzliche Gratulation allen Jubilaren!



Feste soll man feiern, wie sie fallen: Heuer gab es gleich mehrere besondere Jubiläen zu feiern:

Das 50-jährige Priesterjubiläum von **Prof. Bernhard Körner** am 7. Juni mit einer musikalischen Rarität beim

Gottesdienst, das 40-jährige Priesterjubiläum von **Mag. Karl Niederer** beim Pfarrfest am 14. Juni, 35 Jahre Diakon, 40 Jahre St. Elisabeth und 70 Jahre Lebenszeit von **Mag. Hans Ulz** am 2. August beim Midsummer-Cafe, bei dem auch das 35-jährige Prie-

sterjubiläum von **Pfarrer Friedrich Weingartmann** gefeiert wurde, und das 50-jährige Priesterjubiläum von **HR Dir. Martin Schmiedbauer**, das wir am Elisabethsonntag feiern werden.

Christa Ulz

Viele Menschen. Viele Talente. Viel Herz.

Seit Herbst 2025 darf ich als Engagementförderin im Seelsorgeraum Graz-Südwest mitwirken. Mein Name ist Sonja Monitzer und ich freue mich darauf, viele Menschen kennenzulernen, ihre Geschichten zu hören und die Vielfalt des Ehrenamts in unseren Pfarren sichtbar zu machen. Aufgewachsen in Osttirol, wo Kirche, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement ganz selbstverständlich zum Alltag gehörten, begleitet mich dieses Thema schon seit meiner Kindheit. Heute darf ich genau daran anknüpfen: Menschen in ihrem Engagement stärken, Talente entdecken und Räume

schaffen, in denen Gemeinschaft wachsen kann. Wer ich bin, was mich mit dem Ehrenamt verbindet und wie ich dazu beitragen möchte, dass Engagement wachsen kann, erfährst du im vollständigen Artikel auf unserer Website stelisabeth.graz-seckau.at.



© Foto: Fotostudio Meister

Kontakt: Sonja Monitzer/Engagementförderin
sonja.monitzer@graz-seckau.at, 0676 8742 2790

Interview mit den beiden Wortgottesfeier-Leiterinnen

Ruth Jaroschka und Lisa Wallner



Wie würdet ihr euch stichwortartig kurz vorstellen?

Ruth: engagiert, hilfsbereit, ehrgeizig, direkt, verbindend, kommunikativ

Lisa: musikalisch, verantwortungsbewusst, bewegend, ehrgeizig, zielstrebig zuverlässig

Was hat euch dazu bewogen, die Ausbildung zur Wortgottesfeier-Leiterin zu machen?

Ruth: Ich habe mit Musik in der Kirche begonnen, dann als Lektorin und im Liturgiekreis mitgewirkt. Jetzt traue ich es mir zu und möchte Wortgottesfeiern leiten, dabei den gelebten Alltag und die Sichtweise der Frauen mehr einfließen lassen. Ich versuche hineinzufröhen, was Bibeltexte für Familien, Mütter, Kinder, Randgruppen und den Klimawandel bedeuten.

Lisa: Ich bin in einer anderen Pfarre groß geworden, war dort für zwei Perioden im Pfarrgemeinderat für Kinder und Jugendliche. Mir ist wichtig, dass etwas weitergeht, der Blick auf die Frauen, die Verbindung des Weltlichen und Geistlichen. Ich übernehme gerne Verantwortung und möchte die Wortgottesfeiern so gestalten, dass sie auch für die Leute attraktiv sind, die eher selten in die Kirche kommen.

Wie seht ihr die Ausbildung zur Wortgottesfeierleiterin/zum Wortgottesfeierleiter?

Lisa: Sie ist mit 2 x eineinhalb Tagen schon kurz - für Kreativität gibt es wenig Raum. Ein Mehr an Unterstützung, eine Begleitung danach wäre wünschenswert.

Ruth: Die Ausbildung wird von der Diözese angeboten, man wird von der

Pfarre entsandt. Man lernt viel zum Ablauf, was man darf und was nicht, wie man eine Predigt schreibt und hält. Es ist sehr allgemein gehalten.

Lisa: Am Ende der Ausbildung bekommt man eine Mappe mit Informationen und ein Zertifikat.

Ruth: Der Austausch in der Gruppe im Kurs ist sehr bereichernd.

Dennoch braucht man nachher jemanden in der Pfarre, an den man sich wenden kann, in meinem Fall sind das Personen im Liturgiekreis. Das Ziel der Wortgottesfeiern ist, die Sichtweise von Laien einzubringen. Dennoch ist es ein liturgischer Dienst.

Was bedeutet für euch der Glaube?

Ruth: Glaube ist für mich der rote Faden durch das Chaos auf der Welt, er gibt Orientierung.

Lisa: Für mich bedeutet Glaube Gemeinschaft, Verbindung mit anderen Menschen, Socializing.

Worauf freut ihr euch bei den Wortgottesfeiern?

Ruth: Auf Diskussion und Austausch mit anderen, auf aktives Gestalten. Ich will etwas bewegen. Eine gelungene Predigt ist, wenn ich noch nach Tagen daran denke, eine Predigt, die mich fordert, z.B. betreffend Schöpfungsverantwortung, nach dem Motto: „Tu was!“

Lisa: Das kann ich unterschreiben (lacht). Nur so in der Messe sitzen kann ich nicht. Ich will etwas sagen können und mich bewusst einfach ausdrücken, damit alle es verstehen, gerade auch Menschen, die keinen theologischen Hintergrund haben.

Was ist für euch bei der Wortgottesfeier herausfordernd?

Lisa: Die Zusammenarbeit mit anderen, es gibt so viele Gruppen und Personen, die man berücksichtigen sollte.

Ruth: Das katholische Korsett, die Angst etwas falsch zu machen, formale Kriterien zu übersehen.

Lisa: Man muss auf einzelne Wörter achten („wir - uns“). Das ist auch herausfordernd. Kritik danach ist schnell geäußert.

Welche Verbindung habt ihr mit dem Seelsorgeraum insbesondere unserer Pfarre?

Ruth: Ich habe jemanden geheiratet, der da aufgewachsen ist und bin als geschiedene Frau mit zwei Kindern mit offenen Armen und den Worten: „Schön, dass du da bist!“, empfangen worden.

Lisa: Bei mir hat es mit Musik und der Orgel begonnen. Dann kamen der Firmunterricht, das Pfarrcafé und der Liturgiekreis. Mein Motto ist: Da sein, wenn man gebraucht wird!

Welche Wünsche habt ihr an die Pfarrgemeinde?

Ruth: Ich wünsche mir, dass auch Männer die Ausbildung als Wortgottesfeier-Leiter machen und dass die Menschen mit mir in einen fachlichen Diskurs treten.

Lisa: Offenheit und Toleranz, dass danach Bewegung entsteht, dass etwas Neues kommen darf!

Danke für das Gespräch!

Interview: Maria Baumgartner und Michaela Schluder



Hallo, ich bin's wieder, eure Kirchenmaus...

Neulich war ich ganz schön überrascht. Stellt euch vor: Auf einmal war meine Kirche gar nicht mehr so still wie sonst. Überall hörte ich fröhliches Lachen und viele unterschiedliche Stimmen. Unsere Ministrant:innen hatten nämlich eine Übernachtung in St. Elisabeth geplant. Da musste ich natürlich neugierig aus meinem Versteck hervorlugen.

Zuerst wurde gespielt, geredet und ganz viel gelacht. Dann schnappten sich alle ihre Fahrräder und Badesachen und machten sich gemeinsam auf den Weg zum Schwarzlsee. Nach einer weiteren lustigen Spieleinheit wurde schließlich die Feuerschale angeheizt. Gemeinsam wurden gesungen, Steckerlbrot gebacken und Würstchen gegrillt. Gerade als die ersten ihr Brot fertig hatten, zog ein ordentlicher

Regenschauer auf. Doch statt sich die Stimmung verderben zu lassen, lachten alle weiter. Die übrigen wollten ihr Steckerlbrot unbedingt noch fertig backen – und das haben sie trotz des Regens auch geschafft. Zwar ein bisschen nass, aber bestens gelaunt ging es anschließend wieder ins Haus. Für mich war das die perfekte Gelegenheit, ein paar leckere Brösel zu stibitzen.

Als es langsam ruhiger wurde, rollten alle ihre Schlafsäcke aus. Normalerweise bin ich nachts ganz allein in meiner Kirche unterwegs. Diesmal hörte ich stattdessen leises Flüstern, Kichern und schließlich ganz viele friedlich schlafende Ministrant:innen. Irgendwie war das ungewohnt, aber auch richtig schön.

Ich hoffe, sie kommen bald wieder. Vielleicht fällt ja dann wieder das eine oder andere Brösel für mich ab.

Simeon Possert-Jaroschka



© Fotos: St. Elisabeth

Erstkommunion

19 Kinder haben nach einer intensiven Vorbereitung in der Schule durch die Religionslehrerin Monika Kroboth, in Gruppenstunden mit engagierten Eltern, nach einer Kirchenrallye und einem Familiengottesdienst zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen und zwar am 14. Mai, zu Christi Himmelfahrt.

Christa Ulz



© Foto: Foto Gasser

Firmung

22 Jugendliche haben sich im vergangenen Schuljahr in St. Elisabeth auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Begleitet wurden sie dabei von Eva Krenn, Anni Müller und Lisa Wallner. Firmspender war heuer unser Pfarrer Friedrich Weingartmann.

Anmeldung zur Firmung 2027:

Sonntag, 18. Oktober 2026 um 9:30 Uhr nach dem Firmstart-Gottesdienst. (!! Bitte unbedingt mitbringen: Kopie vom Taufschein & der Geburtsurkunde !!)

Eva Krenn



© Foto: Foto Langusch

Veranstaltungstipp



Sonntag, 11. Oktober 2026, 16.00 Uhr, Pfarrkirche St. Elisabeth

„Die Himmel erzählen“ – Konzert zum 800. Todestag des Heiligen Franz von Assisi

Musik aus Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ in Carl Czernys Fassung für Klavier vierhändig - Texte von und mit Christa Ulz - am Tafelklavier (Frantz Brodmann, Wien um 1825) Hildegard Frühwirth und Konstanze Hubmann

Eintritt: Freiwillige Spende zur Unterstützung der Finanzierung der Kirchendachsanierung

Einmaliges für zwei Augen...

OPTICA

BRILLEN KONTAKTLINSEN SONNENBRILLEN SPEZIALESEHHILFEN

Optikermeister Sebastian Krainer
Kärntner Straße 417, A-8054 Graz
T +43 316 284242, E office@optica.st www.optica-graz.at

Offs^et- & Digitaldruck

Ausbildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung. rehadruck@rehadruck.at **RehaDruck** sozialfair

BESTATTUNG WOLF

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

Täglich von 0-24 Uhr

Seiersberg-Pirka
Franz Kaufmann
Feldkirchner Straße 21
8045 Seiersberg
0664/23 84 594

Premstätten
Andreas Truchses, MBA, MSc
Hauptstraße 121
8141 Premstätten
03136/20 317

bestattung-wolf.com

FLORIANI APOTHEKE

Drogerie - Parfümerie

FLORIANI-APOTHEKE

Mag. pharm. Doris Leykauf KG
Kärntner Straße 410-412
8054 Graz

Tel.: +43 316 28 36 420

office@floriani-apotheke.at
www.floriani-apotheke.at



Wir beten für unsere Verstorbenen

Sebastian **Böspflug**
Veronika **Schaller**
Maria **Kästenbauer**
Roswitha **Uhl**
Helga **Mandl**

Theresia **Meier**
Herbert **Dillinger**
Elisabeth **Wenger**
Brigitte **Oblak**
Brigitte **Gasser**

Marianne **Pressnitz**
Josefa **Urschler**
Barbara **Fleischhacker**
Johann **Fuchs**



Wir freuen uns über die Taufe von

Emely **Hobel**
Anna **Pölzl**

Leon **Kniedl**
Viktoria **Vogtberg**

Emilia **Tkaletz**

Erntedank



Am **27. September** sagen wir Danke für die Ernte eines Jahres im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Ein besonderes Danke können die Ehepaare sagen, die in diesem Jahr ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern. Es werden 5 Organisten aus unserer Pfarre die Messe spielen.

Diesen Dank mitzufeiern, laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Pfarrcaritas sagt Danke

- ... den 10 Personen, die für die Caritas-Haussammlung unterwegs waren und allen Spenderinnen und Spendern für das tolle Ergebnis von € 6.073,00 für die Inlandshilfe.
- ... für die Unterstützung beim „Coffee to help“ am 12. Juli zugunsten der Kinder- Ferienaktion der Pfarre mit € 605,00.
- ... für das Helfen beim Midsummer-Pfarrcafé am 2. August wo es köstliche Kuchen, Torten sowie Eiskaffee usw. gab. Hier konnten wir € 1.302,00 zugunsten der Caritas Augustsammlung für Projekte im Sudan weitergeben.



© Foto: St. Elisabeth

Wir bitten Sie, uns auch weiterhin mit haltbaren Lebensmitteln oder Gutscheinen, die Sie zu den Pfarrkanzleizeiten abgeben können, zu unterstützen.

Vielen Dank - Eure Angela
von der Pfarrcaritas

Pfarrkanzlei

Tel. 0316/28 62 78

Marianne Büchsenmeister

Pfarrsekretärin

Öffnungszeiten:

Di 14.00 - 16.00 Uhr und

Do 9.00 - 12.00 Uhr

<https://stelisabeth.graz-seckau.at>

pfarre.st.elisabeth@gmail.com

Pfarre St. Elisabeth

Seelsorger:innen

Kan. Mag. Friedrich Weingartmann

Pfarrer

Mobil: 0676/87 42 60 61

friedrich.weingartmann@graz-seckau.at

em. Univ.-Prof. Dr.

Bernhard Körner, Vikar

Pfarramt Straßgang

Tel.: 0316/28 53 07

Mag. Johann Ulz, Diakon

Pfarramt St. Elisabeth

Tel.: 0316/28 62 78

Fixtermine

Caritasstunden und Lebensmittelausgabe

Jeden 1. Donnerstag im Monat

von 10.00 - 12.00 Uhr

und jeden 3. Dienstag im Monat

von 15.00 - 16.00 Uhr



Wir bitten weiterhin um **Spenden**
von lang haltbaren
Lebensmitteln und

Geld auf das Pfarrkonto mit dem
Verwendungszweck „**Pfarrcaritas**“.

Unsere Kontonummern für Spenden

Pfarre Graz-St. Elisabeth

AT28 3843 9000 0028 2343

Verwendungszweck „**Pfarrblatt**“

**Argentinienkreis „BiZ – Bildung
ist Zukunft“**

AT40 3837 7000 0103 9619

August 2026

So 30. 11.30 Uhr Berggottesdienst bei der Rudolfsware

September 2026

So 27. 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank, anschl. Erntedankfest am Kirchplatz
Auch laden wir alle Ehepaare an dem Tag zur Segnung ein, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feier(te)n. Bitte in der Pfarrkanzlei unter 0316/28 62 78 melden!

Oktober 2026

So 4. 16.00 Uhr Tiersegnung
So 11. 16.00 Uhr Konzert „Die Himmel erzählen“ mit Konstanze Hubmann
So 18. 9.30 Uhr Firmstartgottesdienst
Zur Firmanmeldung bitte mitbringen: Kopie von Geburtsurkunde und Taufschein und € 55,- Materialgeld – Termine der Vorbereitungsstunden werden im Zuge der Anmeldung bekannt gegeben.

Pfarrgruppen-Termine

Zwergertreff:

Montags 28.09., 19.10., 09.11. um 15.30 Uhr

Seelsorgeraum-Kinderchor „ChOhrwürmer“:

Termine noch offen

Jungschar-Stunden:

Freitags 16.10., 20.11., 18.12. um 16.00 Uhr

Ministrant:innen-Stunde:

Freitags 14tägig ab 25.09. um 17.00 Uhr

Senior:innencafé 50+:

Dienstags 29.09., 27.10., 24.11. um 15.00 Uhr

November 2026

Mo 2. Allerseelen - 18.30 Uhr Gedenk-Gottesdienst
für die Verstorbenen der Pfarre des letzten Jahres
So 8. Martini-Sonntag
9.30 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Festgottesdienst in der Schlosskirche St. Martin
So 15. Elisabeth-Sonntag
9.30 Uhr Festgottesdienst, 50-jähriges Priesterjubiläum von HR Dir. Martin Schmiedbauer, anschließend Coffee to help
Sa 28. 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Adventkranzsegnung
Im Anschluss an die Adventkranzsegnung wird der Bastelmarkt im Pfarrsaal eröffnet und ist ab dann an allen Adventsonntagen nach der Hl. Messe bis ca. 11.15 Uhr für Sie offen.

Aviso

Samstag, 5. Dezember 2026

Ab 16.30 Uhr ist der Nikolaus im Pfarrgebiet unterwegs! Anmeldungen bis 3. Dezember 2026 in der Pfarrkanzlei unter 0316/28 62 78.

Sonntag, 6. Dezember 2026 – 2. Adventsonntag

17.00 Uhr Adventkonzert in der Pfarrkirche



St. Elisabeth ist eine von 8 Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Südwest.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 26. November 2026

Änderungen vorbehalten - Aktuelle Termine finden Sie unter <https://stelisabeth.graz-seckau.at>



Hans Ulz

witz

Eine ältere Frau sitzt in einem Amt. „Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?“, eröffnet der Beamte das Gespräch. „Ich nähere mich dem 70er“, antwortet die Frau. Darauf der Beamte mit einem Seitenblick: „Von welcher Seite?“ ...

Impressum und Offenlegung gem. §§ 24f. MedienG:

Medieninhaber und Medienherausgeber Röm.-kath. Pfarramt Graz-St. Elisabeth, Glesingerstraße 36, 8054 Graz; vertreten durch Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann; Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Graz-St. Elisabeth. F.d.l.v.: Pfarrblattredaktion (M. Baumgartner, T. Dsubanko, N. Moscher-Tuscher, M. Schluder, C. Ulz) Druck: Reha**Druck**, Graz

Gottesdienste September bis Juni

Sonn- und Feiertag

9.30 Uhr – davor Rosenkranzgebet (Messen im LKH Graz II, Standort Süd: **9.00 Uhr**)

Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse – davor Rosenkranzgebet